

## e-card nur noch mit Foto

Keine Leistung der Krankenversicherung bei Sperrung.



Karte möglich, nach Ablauf der 150 Tage mit einem elektronischen e-card-Ersatzbeleg. Die Ausstellung von e-Rezepten ist ebenfalls mit Sozialversicherungsnummer und Admin-Karte möglich. Zur Einlösung von e-Rezepten in der Apotheke ist allerdings ein e-Rezept-Ausdruck oder die 12-stellige e-Rezept-ID notwendig, da mit einer gesperrten e-card keine e-Rezepte aus dem e-card System abgerufen werden können.

Wie mehrfach informiert, gab es für Versicherte die Möglichkeit, sich einen Ersatzbeleg für 150 Tage ausstellen zu lassen, um das Foto nachzubringen. Diesbezüglich wurden von der SVC entsprechende Folder zur Verfügung gestellt.

Sollten Patienten ab 1. Jänner 2024 nur eine e-card ohne Foto vorlegen können und über keinen gültigen Ersatzbeleg verfügen oder nicht unter die erwähnten Ausnahmen fallen, kann keine Leistung der Krankenversicherung in Anspruch genommen werden. Weder mit der e-card noch mit der Admin-Karte ist eine Konsultationsbuchung möglich.

Verweisen Sie die Patienten in diesen Fällen an die e-card-Serviceline unter +43 50 1243311 (Erreichbarkeit Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr und Freitag von 7.30 bis 16.30 Uhr).

Die Erbringung von Privatleistungen an diesen Patienten ist natürlich weiterhin ohne Einschränkungen möglich. **DT**

Quelle: Österreichische Zahnärztekammer

**WIEN** – Mit 31. Dezember 2023 endete die Übergangsfrist für e-cards ohne Foto. Gesetzlich müssen alle e-cards ohne Foto ausgetauscht werden, ohne Ausnahme aufgrund des Alters oder Pflegegrades der Person. Ist kein Tausch möglich, weil kein Foto verfügbar ist, muss die Sozialversicherung seit dem 1. Jänner 2024 die e-card sperren. Ausgenommen sind jedenfalls Kinder unter 14 Jahren, die weiterhin kein Foto auf die e-card gedruckt bekommen, sowie Patienten, die im Ausstellungsjahr der neuen e-card das 70. Lebensjahr vollenden oder bereits vollendet haben bzw. in Pflegestufe 4 bis 7 eingestuft sind.

Wenn die e-card gesperrt wird, ist die Konsultationsbuchung ab der ersten Aufforderung 150 Tage lang weiterhin mit Sozialversicherungsnummer und Admin-

## Dringende Maßnahmen notwendig

Gesundheitsminister ist auf Influenza-Welle nicht vorbereitet.

**WIEN** – Europa versinkt aktuell unter einer Influenza-Welle, die auch Österreich bereits erreicht hat. „Wie schon bei den Rekord-Coronazahlen im Dezember hat der Gesundheitsminister trotz mehrfacher Warnungen seine Hausaufgaben nicht gemacht und ist auf die Influenza-Welle nicht ausreichend vorbereitet. Die bundesweite Impfkampagne entpuppte sich als Flop, bei der kostenlosen Influenza-Impfung handelte es sich um eine Mogelpackung mit Selbstbehalt, und Impfstoff war oft aufgrund mangelhafter Logistik nicht ausreichend vorhanden und bestellbar“, sagt Naghme Kamaleyan-Schmied, Vizepräsidentin und Obfrau der Kurie der niedergelassenen Ärzte der Ärztekammer für Wien.

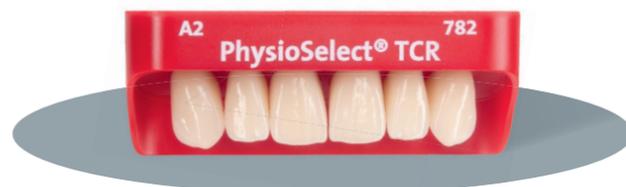
Um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen, fordert die Ärztekammer für Wien, neben den notwendigen Verbesserungen bei der Impfsituation, dringend Maßnahmen: „Die Influenza-Welle ist nun bei uns angekommen. Die Ordinationen sind in der andauernden Erkrankungswelle enorm gefordert und bringen die Ärzte stark unter Druck. Es braucht nun ausreichend antivirale Medikamente wie Tamiflu, um die Patienten gegen Influenza behandeln zu können und somit Krankenstandstage und Leid zu reduzieren. Es darf keinesfalls eine zweite Causa Paxlovid geben, und die Versorgung mit wichtigen Medikamenten muss endlich gesichert

werden. Darüber hinaus sind Influenza-Tests weiter keine Kassenleistung. Das muss sich rasch ändern. Man kann nicht von den Patienten verlangen, dass sie privat für ihre Tests aufkommen müssen. Zudem appelliere ich an die Bevölkerung, sich selbst und andere eigenverantwortlich durch die Einhaltung der Hygienemaßnahmen bestmöglich zu schützen“, so Kamaleyan-Schmied abschließend. **DT**

Quelle: Ärztekammer für Wien



ANZEIGE



## WAS BEDEUTET FÜR SIE PERFEKTION?

Optimale Funktion? Mehr Authentizität? Maximale Natürlichkeit? Gelungenes Zahndesign kennt nur einen Maßstab: Ihren eigenen Anspruch und den Ihres Patienten.

Wir designen Zähne seit 1936, wie den **PhysioSelect TCR**.

**CANDULOR. HIGH END ONLY.**

